

Auswahl von Meldungen zu militärischen und touristischen Tiefflügen 2005

4. März 2005

ca. 11.00 Uhr aus Cotta kommend in Richtung Tschechien; Rückflug 5 min später

21. März 2005

militärischer Flug 13.49 und 14.17 Uhr durch das Elbtal

22. März 2005

militärischer Flug nachmittags durch das Elbtal

24. März 2005

militärischer Flug 15.22 Uhr durch das Elbtal

24. März 2005

touristischer Tiefflug durch ein Ultraleichtflugzeug mit dem Kennzeichen D-MWDT unterhalb der Festungsmauer des Königsteins; es erfolgte eine Anzeige an das Luftfahrtbundesamt Braunschweig; Bußgeld wurde verhängt

25. März 2005

gegen 12 Uhr fliegt ein schwarzer Hubschrauber im Elbtal, dann eine Schleife am Rauschenstein (derselbe Hubschrauber könnte am Abend auf dem Flugplatz in Pirna-Pratzschwitz gestanden haben)

1. April 2005

10.20 Uhr: militärischer Tiefflug, Gebiet aus Richtung Porsdorf nördlich des Liliensteins weiter in Richtung Pirna; Flughöhe deutlich in halber Höhe des Liliensteins (an der Grenze Felswand/Wald); Beobachtung von der Lokomotive im Rathener Gebiet

3. April 2005

touristischer Tiefflug 100 m über dem Talgrund des Polenztales (Kennzeichen D-KNAM); Anzeige an das RP

3. April 2005

touristisches Flugzeug fliegt in Höhe des Liliensteinplateaus, Kennzeichen D-EHUL wurde erkannt; Anzeige an das RP

14. April 2005

gegen 13.50 Uhr Düsenjäger im Bad Schandauer Raum

15. April 2005

gegen 11.20 Uhr Düsenjäger über der Schaarwiese bei Mittelndorf fliegt von Süd nach Nord

22. April 2005

militärischer Flug 10.43 Uhr durch das Elbtal von Bad Schandau in Höhe Postelwitz, Drehung, dann in Richtung Schrammsteine; Höhe ca. 100 m

24. April 2005

11.14 Uhr Tiefflug ca. 200 m über Feldköpfen im Rathener Gebiet durch Sportflugzeug

24. April 2005

erneut touristischer Tiefflug durch das Flugzeug mit dem Kennzeichen D-KNAM ca. 150-200 m über dem Klettergipfel Schreckensteiner Turm im Großen Zschand; Anzeige an das RP

30. April 2005

touristischer Tiefflug durch ein Ultraleichtflugzeug mit dem Kennzeichen D-MHAA ca. 40 m über den Bäumen der Bastei; es erfolgte eine Anzeige an das Luftfahrtbundesamt Braunschweig; Bußgeld wurde verhängt

16. Mai 2005

Ballon fliegt ca. 50 m über dem Sportplatz Rathmannsdorfer Höhe (Kennzeichen D-OKHK); es erfolgte eine Anzeige an das RP

20. Mai 2005

11.38 Uhr fliegt ein Düsenjäger über die Kernzone im Polenztal (Bereich Fritschfels) zum Brand von Südwest nach Nordost

25. Mai 2005

gegen 9.45 Uhr rasen zwei Tornados über die Elbe hinweg; Beobachtung in Stadt Wehlen

25. Mai 2005

10.16 Uhr Überflug eines Kampfflugzeugs direkt über den Gamrig ca. 500 m über Grund; Flugrichtung aus Pirna; 10.21 Uhr wohl Rückflug zwischen Gamrig und Lilienstein; ca. 500 m über Grund; jetzt 2 Jets; Flugrichtung nach Pirna

25. Mai 2005

gegen 10.20 Uhr donnert ein Luftwaffentornado durch das Elbtal, aus Richtung Pirna kommend in ca. 200 m Höhe über den unteren Hirschgrund und schwenkt in Richtung Bastei; der Lärm war ohrenbetäubend!; Beobachtung vom Gipfel des Vorderen Hirschgrundturmes

25. Mai 2005

10.37 Uhr fliegen zwei Kampfflugzeuge aus Richtung Pfaffenstein in niedriger Höhe über den Quirl in Richtung Struppen/Pirna

25. Mai 2005

17.50 Uhr Überflug eines touristischen Flugzeugs über die Festung Königstein von Südost nach Nordwest nur 50 m über dem Plateau; das Flugzeug kam von Pirna/



Eines der am häufigsten gesichteten Flugzeuge: eine Maschine mit blauen Streifen auf den Tragflächenunterseiten und dem Kennzeichen D-EACS. Foto: M. Jäger

Dresden, flog zwei Runden über der Festung; das Kennzeichen wurde fast vollständig erkannt (D-EVT...) und es wurde Anzeige erstattet; das bis auf den letzten Buchstaben vollständige Kennzeichen reichte aber zur Ermittlung des Flugzeughalters

2. Juni 2005

Helikopter fliegt 40-50 m über dem Gipfel Wolfsspitze in den Affensteinen; Anzeige an das Luftwaffenamt

3. Juni 2005

gegen 11 Uhr Tornado-Tiefflug über dem Rauenstein ca. 100-200 m Höhe

12. Juni 2005

gegen 11 Uhr überfliegt ein langsames Zivilflugzeug die Bärensteine in einer Flughöhe unter 100 m

21. Juni 2005)

4 einmotorige Flugzeuge fliegen von Süd nach Nord über dem Dürrebielegrund in 50 bis 100 m Abstand zueinander; Flughöhe nur 100 m

27. Juni 2005

militärischer Flug 15.13 Uhr durch das Elbtal

2. Juli 2005

gegen 15 Uhr Fluglärm durch Helikopter der Nato-Streitkräfte aus Richtung Kleiner Winterberg - Frienstein; Überflug der Klettergipfel Wolfsspitze/Wolfsfalle in den Affensteinen in nur ca. 40-50 m Höhe

13. Juli 2005

Beobachtung aus dem Raaber Kessel im Rathener Ge-

biet; Überflug durch Hubschrauber gleich 3x mit großem Lärm über den Raaber Kessel; 13:30 Uhr; Farbe grau sowie am Heck auffällige, knallrote Seitenleitbleche; Beschriftungen nicht erkennbar; Hubschrauber flog in ca. 50m Höhe über das Kleine Gansmassiv in Richtung Türkenkopf, muß dort gewendet haben, kam wieder zurück, um unmittelbar darauf den Raaber Grund nochmals zu überfliegen; Lärm war ohrenbetäubend

24. Juli 2005

Tiefflugverstoß durch Sportflugzeug um 12.08 Uhr ca. 150 m über der Bastei; Cessna; Kennzeichen D-EOOI; Beweis durch Fotografie; Anzeige an das RP

2. August 2005

um 9.56 Uhr Tiefflug eines Kampfflugzeugs über Königstein gesichtet; aus Leupoldishain kommend ins Elbtal in Richtung Bad Schandau

31. August 2005

gegen 16.00 Uhr Tornadoflug über Hohnstein

1. September 2005

10.45 Uhr Tornadoflug über Hohnstein, von West kommend; Höhe ca. 70 m unmittelbar über der Kirche

1. September 2005

Tornadoflug über den Bärensteinen zur Festung; ca. 10.30 Uhr; größere Flughöhe

2. September 2005

zwei Tornadoflüge über der Festung Königstein; ca. 10.30 Uhr

2. September 2005

9.35 Uhr Beobachtung vom Thürmsdorfer Stein/Bärenstein: Tornado aus dem Elbtal kommend; Wende über Thürmsdorf; Rückflug in Richtung Königstein; 2 mal hintereinander; sehr niedrige Flughöhe

2. September 2005

um 9.35 Uhr Tiefflug eines Kampfflugzeugs direkt über der Elbe aus Richtung Königstein kommend; es flog direkt in Augenhöhe auf die Bergsteiger zu, die auf der Rahmhanke zum Wartturm wandern; der Jet zog ca. 40 m vor den Bergsteigern (und der Felswand) ins Elbtal in Richtung Wehlen ab; heftige Geräuschkulisse; 10 min später erneut ein Kampfflugzeug (wahrscheinlich dasselbe) aus Richtung Wehlen, etwas höher als der erste Anflug, aber wieder tief; flog weiter in Richtung Lilienstein, dann Drehung und wieder Rückflug auf die Rahmhanke/Bastei zu, flog diesmal „nur“ in Basteibrückenhöhe, also ca. 50 m höher als der Beobachtungsstandpunkt an der Rahmhanke mit halber Drehung um die eigene Achse (das Cockpit wurde sichtbar); kurz vor dem Basteihotel zog der Jet hoch, vom letzteren Manöver existiert ein Videomitschnitt

3. September 2005

9.38 Uhr; Beobachtung eines Düsenjägers, der um die Bärensteine „brauste“ und ins Elbtal in Richtung Wehlen flog; 10 Minuten später wurde der Flug wiederholt

5. September 2005

ca. 16 Uhr kommen zwei Tornados vom Königstein/Lilienstein und überfliegen in nur 40-50 m Höhe die Bastei, dann weiter nach Hohnstein und Stolpen; Beobachtung vom Vorderen Gansfelsen (durch den Standort scheint sichere Höhenschätzung wahrscheinlich)

5. September 2005

gegen 15 Uhr Beobachtung durch Kletterer am Gipfel Wehlscheibe in Rathen: zwei Düsenjäger fliegen ca. 100 m über den Kletterern, das sind ca. 50 m über der Basteibrücke (→ wahrscheinlich dieselbe Beobachtung wie vorige, evtl. Uhrzeit um eine Stunde vertauscht)

9. September 2005

militärische Tiefflüge um 11.16, 11.24 und 11.27 Uhr vom Großen Bärenstein (unterhalb des Plateaus) kommend in Richtung Rauenstein, Stadt Wehlen; sehr tief!

22. September 2005

ein Polizeihubschrauber kommt aus Richtung Königstein, überfliegt kurz die Schrammsteine in nur 50 m, dreht dann gleich wieder ab in die Vordere Sächsische Schweiz (in dieser Kürze wurde sicher niemand gesucht, war es eher ein „Warmfliegen“?)

22. September 2005

um 15.15 Uhr fliegt eine Militärmaschine der Bundeswehr aus Richtung Kohlbornstein über Papstorf, Ortsteil Koppelsdorf; Flughöhe ca. 150 m

22. September 2005

15.30 und 15.33 Uhr militärischer Tiefflug durch das Elbtal; Beobachtung aus dem Hirschgrund bei Rathen; seitlicher Abstand zum Felsen nur 20-30 m; sehr tief

23. September 2005

um 10.48 Uhr fliegt eine Düsenmaschine aus Richtung Westen kommend in einer flachen Linkskurve ca. weniger als 100 m hoch über uns hinweg

24. September 2005

unmittelbar im Anschluß an das Höhenschätztraining durch das Regierungspräsidium überfliegt ein Sportflugzeug die Bastei in ca. 100 m Höhe

8. Oktober 2005

11.00 und 12.00 Uhr: zwei touristische Flugzeuge überfliegen Ochelwände und Waitzdorf in ca. 150 m Höhe

11. Oktober 2005

touristischer Tiefflug nur 50 m über der Häntzschel-

stiege/Affensteine durch sehr lautes Flugzeug von Bad Schandau kommend in Richtung Großer Winterberg; später ein zweiter Überflug im selben Gebiet

Bei den folgenden drei Meldungen handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um das gleiche Flugzeug:

13. Oktober 2005

15.45 Uhr: ein militärisches Flugzeug überfliegt in etwa 60 m das Restaurant „Bergcafe“ in Bad Schandau

13. Oktober 2005

15.45 Uhr: Düsenjäger fliegt durch das Elbtal, dann deutlich tiefer als der Papststein; Beobachtung vom Gipfel des Papststeins aus

13. Oktober 2005

gegen 15.45 Uhr: Tiefflug zwischen Festung Königstein und Pfaffenstein in Richtung Lilienstein; Höhe schwer einzuschätzen, maximal 100-150 m über dem Hang der Schönen Höhe; ohrenbetäubender Lärm; ist wohl mehrere Runden geflogen (denn der Lärm war zuerst zu hören, erst später wurde der Düsenjäger sichtbar); Beobachtung von Ortslage Pfaffendorf aus

15. Oktober 2005

Beobachtung von 12 deutlichen Übertretungen der gesetzlichen Flughöhe von 600 m durch Sportflugzeuge in der Zeit von 11-18 Uhr im Basteigebiet (Beobachtung vom Wartturm aus); insgesamt Beobachtung von 25 Flugzeugen; einmal konnte das Kennzeichen erkannt werden: um 16.30 Uhr überflog ein Sportflugzeug mit Kennzeichen D-MROB (rotes Höhenruder, sonst weiß) in ca. 150 m Höhe das Basteiplateau

31. Oktober 2005

ca. 11.00 Uhr: zwei touristische Tiefflüge rund um die Festung Königstein in ca. 100-150 m Höhe

Damit die Beobachtungen insbesondere der Sportflugzeuge nicht nur zufällig erfolgen und man sich oftmals an einem ungeeigneten Standort befindet, ist angedacht, ab 2006 eine organisierte Form der Beobachtung zu wählen. Dazu sollen geeignete Standorte ausgewählt werden, die im Höhenschätztraining geschulten Personen sollen dann ihre Erfahrungen weitergeben. Wer 2006 bei solch einer Beobachtung mitmachen will, melde sich bitte bei u.g. Adresse bzw. per E-mail.

Sächs. Bergsteigerbund / Sächs.-Schweiz-Initiative
Könneritzstraße 33
01067 Dresden
Fax: 0351 - 494 14 17
E-mail: info@ssi-heft.de